

Quellensammlung zur Geschichte von Menschen mit Behinderungen in Deutschland seit 1945

—

Editionsrichtlinien und Encoding Guidelines

Verfasser: Bertold Scharf und Jan Stoll, Stand: 30.4.2018

Beratung: Philipp Hegel, Anna Busch



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland (CC BY-SA 3.0 DE) lizenziert:

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	1
1.1	Allgemeines.....	1
1.2	Grundsätze der Textauswahl, -übertragung und -darstellung.....	1
1.3	Text Encoding Initiative (TEI).....	2
2	Auszeichnungen, die alle Teile des TEI-Dokuments betreffen.....	4
2.1	Absätze.....	4
2.2	Die Datumsangabe.....	4
2.3	Auszeichnung von Personen, Organisationen, Gesetzen, Einrichtungen und Orten.....	4
2.4	Bezeichnungen für Menschen mit Behinderungen.....	5
2.5	Anführungsstriche und Zitate.....	5
2.6	<bibl> – Bibliografische Angaben.....	5
3	Der <teiHeader>.....	8
3.1	Allgemeines.....	8
3.2	<fileDesc> – Beschreibung des Dokuments.....	9
3.2.1	<titleStmnt> – Titel und Verantwortliche.....	9
3.2.2	<publicationStmnt> – Informationen über die Veröffentlichung der Datei.....	11
3.2.3	<seriesStmnt> – Name der Gesamtedition und Herausgeber.....	12
3.2.4	<sourceDesc> – Beschreibung der Quelle.....	12
3.2.4.1	Die Quellenangabe bei einem bereits veröffentlichten Werk.....	13
3.2.4.2	Die Quellenangabe bei einem Kommentar.....	13
3.2.4.3	Die Quellenangabe bei einem bisher unveröffentlichten Werk.....	13
3.2.4.4	<physDesc> – Referenzierung eines Bildes im <teiHeader>.....	14
3.3	Die <encodingDesc>.....	15
3.3.1	Projektbeschreibung <projectDesc>.....	15
3.3.2	Beschreibung der Auswahl der Quellen – <samplingDecl>.....	15
3.3.3	Beschreibung der Prinzipien der Textübertragung.....	15
3.4	Die <profileDesc>.....	17
3.4.1	Sprache.....	17
3.4.2	Schlagwörter.....	17
3.4.3	<correspDesc> – Absender und Empfänger eines Briefes.....	17
3.5	Die <revisionDesc>.....	18
4	Textkörper.....	19
4.1	Das <text>- und das <body>-Element.....	19
4.2	Überschriften.....	19
4.3	Absätze und Zeilenumbrüche.....	19
4.4	Das <byline>-Element.....	19

4.5	Hervorhebungen, Ausrichtung des Textes und das rend-Attribut.....	20
4.6	Bilddateien und Grafiken.....	20
4.7	Spezielle Auszeichnungen bei Briefen.....	21
4.8	Fußnoten.....	21
4.9	Literaturhinweise bei Kommentaren.....	21
4.10	Abkürzungen.....	22
4.11	Auslassungen, Löschungen und Hinzufügungen.....	22
4.12	Teilungen des Textes und Listen.....	22
4.13	Tabellen.....	23
5	Übersicht über Elemente und Attribute.....	25
6	Vorlagen.....	29
6.1	Transkript einer Quelle.....	29
6.2	Kommentar.....	31

1 Einleitung

1.1 Allgemeines

Die Quellenedition zur bislang nur wenig erforschten Geschichte von Menschen mit Behinderungen in Deutschland seit 1945 bietet Lehrenden und Lernenden an Schulen, Hochschulen sowie Interessierten einen neuen Zugang zur Geschichte der Bundesrepublik Deutschland sowie der Deutschen Demokratischen Republik. Sie stellt eine Auswahl zentraler Quellen zusammen und entstand aus dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekt „Menschen mit Behinderung in Deutschland nach 1945. Selbstbestimmung und Partizipation im deutsch-deutschen Vergleich: Ein Beitrag zur Disability History“.

Die digitale Edition einer Quelle erfordert spezifische Arbeitsweisen, für die sich im Rahmen der *Digital Humanities* eigene wissenschaftliche Standards etabliert haben. Diesen folgend müssen die Quellen in bestimmter Form bearbeitet werden, damit sie Kriterien der Lesbarkeit durch Maschinen, der Transparenz und der Wissenschaftlichkeit unter digitalen Bedingungen gerecht werden.¹ Vorteile ergeben sich dabei sowohl durch die Flexibilität der Verfahren als auch durch ihre inhaltliche und methodische Erweiterbarkeit und die Möglichkeit, die Darstellung an neue Bedürfnisse anzupassen. Durch die Auszeichnung in TEI, dem Standard für digitale Editionen in den Geistes- und Kulturwissenschaften, soll eine möglichst langfristige Verfügbarkeit garantiert werden. Die Quellensammlung kann deshalb zudem im *TextGrid Repository*, einem Langzeitarchiv für geisteswissenschaftliche Forschungsdaten, im XML/TEI-Format archiviert werden. Die Texte können dort mit verschiedenen Werkzeugen visualisiert und mit Methoden der Digital Humanities analysiert werden. Die Kodierung mit TEI reichert die Dokumente zudem mit Metadaten an (bspw. bibliografische Informationen, Schlagworte sowie Anmerkungen zum und Verantwortlichkeiten im Editionsprozess), die maschinenlesbar sind.

Diese Encoding Guidelines erklären den Aufbau und die Auszeichnungen eines TEI-Dokuments der digitalen Edition „Quellen zur Geschichte von Menschen mit Behinderungen“. Es werden nur Auszeichnungen erwähnt, die für das Projekt genutzt werden. Die Guidelines ersetzen damit keine TEI-Dokumentation.² Die Beispiele in dem vorliegenden Dokument enthalten zur Veranschaulichung gelegentlich Inhalte eines spezifischen TEI-Dokuments und müssen für eine Weiterverwendung ggf. angepasst werden. Im Anhang befinden sich zwei beispielhafte Vorlagen eines TEI-Dokuments.

1.2 Grundsätze der Textauswahl, -übertragung und -darstellung

Die digitale Quellensammlung wurde im Rahmen des DFG-Projektes „Menschen mit Behinderung in Deutschland nach 1945. Selbstbestimmung und Partizipation im deutsch-deutschen Vergleich: Ein Beitrag zur Disability History“ erstellt. Die Auswahl der Quellen erfolgte auf Grundlage der Rechercheergebnisse der Dissertationen der Projektmitarbeiter Bertold Scharf, Sebastian Schlund und Jan Stoll.

¹ Peter Haber, Zeitgeschichte und Digital Humanities, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 24.09.2012, http://docupedia.de/zg/haber_digital_humanities_v1_2012 DOI: <http://dx.doi.org/10.14765/zzf.dok.2.269.v1>.

² Die TEI-Guidelines finden sich unter <http://www.tei-c.org/Guidelines/>, genauere Erläuterungen zu XML finden sich unter <https://wiki.selfhtml.org/wiki/XML> und ein Online-Tutorial zu TEI hier: <https://de.dariah.eu/tei-tutorial> (Stand: 7.10.2016). Bei der Erstellung dieser Encoding Guidelines haben wir sehr von der Beratung durch Philipp Hegel von der TU Darmstadt und durch Anna Busch vom Emmy-Noether-Projekt *Berliner Intellektuelle 1800–1830* sowie von den Encoding Guidelines der Edition *Briefe und Texte aus dem intellektuellen Berlin um 1800* profitiert: <http://tei.ibi.hu-berlin.de/berliner-intellektuelle/encoding-guidelines.pdf> (Stand: 26.3.2018).

Zielgruppe der Quellensammlung ist die interessierte Öffentlichkeit, die Materialien sind gerade auch für den Unterricht an Schulen und Hochschulen bestimmt. Es wird keine Vollständigkeit angestrebt. Ziel ist es, Ausschnitte zu präsentieren, die paradigmatisch für die Geschichte(n) von Menschen mit Behinderungen stehen oder auf markante Ausnahmen hinweisen. Hierbei werden ganz unterschiedliche Quellengattungen herangezogen: Gesetzestexte, amtliche Verlautbarungen, Briefmarken, Protokolle, Schriftwechsel, Fotografien und Grafiken sowie Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften usw. Diese wurden jeweils mit einem erklärenden Kommentar von einem der Projektmitarbeiter veröffentlicht. Die fünf Bereiche

- Gesetze
- Stereotype
- Freizeit
- Interessenorganisationen
- Arbeit

stehen für unterschiedliche gesellschaftliche Sphären, die von der Forschung bisher kaum berücksichtigt wurden.

Bei längeren Texten wurden nur die Ausschnitte wiedergegeben, die zum Verständnis und für den Zweck der Quellensammlung sinnvoll erschienen. Die Silbentrennung des Quelltextes wurde nicht beibehalten. Rechtschreibung und Fehler im Quelltext wurden nicht korrigiert und Fehler mit [sic!] gekennzeichnet. Zeilenumbrüche und das Layout werden nicht originalgetreu wiedergegeben. Auslassungen sind mit [...] gekennzeichnet. Quellenspezifische und zeitgenössische Abkürzungen werden in eckigen Klammern aufgelöst. Abkürzungen werden beibehalten, ggf. aber zusätzlich aufgelöst und in eckigen Klammern dargestellt.

1.3 Text Encoding Initiative (TEI)

Die Text Encoding Initiative (TEI) ist ein seit den 1980er-Jahren bestehendes internationales Konsortium, das Standards für die digitale Repräsentation von Texten entwickelt und als gleichnamige Auszeichnungssprache TEI veröffentlicht. Bei der Digitalisierung von analogen Texten sollen so viele Informationen wie möglich nachvollziehbar bleiben und damit langfristig und ohne Verlust verfügbar gemacht werden. Welche Elemente zur Auszeichnung von Texten bzw. Textstellen zur Verfügung stehen und welche Funktionen und Attribute sie haben können, wird in den TEI-Guidelines erläutert, die unter <http://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/en/html/index.html> abrufbar sind.

Mit TEI wird ein Text so strukturiert und gegliedert, dass er durch Computer verarbeitet werden kann. Viele Webtechnologien basieren auf XML, auf das auch TEI aufbaut. Grundsätzlich gelten folgende Regeln: Ein Element wird durch einen Tag <...> geöffnet und muss immer geschlossen werden. Dies wird durch einen Schrägstrich am Beginn des schließenden Tags markiert: </...>. Zwischen den Tags stehen die Inhalte, die ausgezeichnet werden soll. Innerhalb eines Elementes (sogenanntes Elternelement) können sich weitere Elemente, sogenannte Kindelemente, befinden. Die Kindelemente müssen geschlossen sein, bevor das Elternelement geschlossen werden kann. Das Element <bibl> zeigt beispielsweise an, dass es sich um eine bibliografische Angabe handelt. Innerhalb des Elementes können weitere Elemente stehen, wie bspw. <editor> (Herausgeber/in) oder <title> (Titel). Diese Kindelemente müssen geschlossen sein, bevor auch das Element <bibl> geschlossen werden darf:

```
<bibl><editor>Gabriele Lingelbach</editor>: <title>Kontinuitäten, Zäsuren, Brüche?</title></bibl>
```

Die Elemente können Attribute besitzen, die sie noch näher beschreiben. Bei einem Buchtitel könnte z. B. wichtig sein, ob es sich um den Haupt- oder Untertitel handelt:

```
<title type="main">Kontinuitäten, Zäsuren, Brüche?</title>
```

Jede Quelle und jeder Kommentar in der Edition bestehen aus jeweils einem TEI-Dokument. Jedes TEI-Dokument ist immer gleich strukturiert, es hat einen Kopf (Header), der Metadaten enthält, und einen Textkörper, der die eigentlichen Quellenauszüge beinhaltet. Beide Teile sind ebenfalls Elemente und müssen mit einem Tag begonnen (<teiHeader> bzw. <text>) und geschlossen (</teiHeader> bzw. </text>) werden. Ganz am Anfang des Dokuments steht die XML-Deklaration; danach folgt das Wurzelement samt Verweis auf den verwendeten XML-Namensraum TEI. Das Wurzelement wird am Ende des Dokuments wieder geschlossen.

Die grundlegende Struktur eines TEI-Dokuments sieht also folgendermaßen aus:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<TEI xmlns="http://www.tei-c.org/ns/1.0">
  <teiHeader>
    <!-- [ TEI Header mit Metadaten ] →
  </teiHeader>
  <text>
    <body>
      <!-- [ Textkörper... ] →
    </body>
  </text>
</TEI>
```

2 Auszeichnungen, die alle Teile des TEI-Dokuments betreffen

2.1 Absätze und Blöcke

Der im Transkript und im Header wohl am häufigsten vorkommende Tag ist <p>. Er markiert einen Absatz bzw. Abschnitt. Falls es sich nicht um einen Absatz, sondern um einen kleineren Textabschnitt handelt, kann auch das Element <ab> (*anonymous block*) genutzt werden.

2.2 Die Datumsangabe

Das Datum wird nach ISO-Standard ausgezeichnet:

```
<date when-iso="1951-02-01">1. Februar 1951</date>
```

Wenn nur die Jahreszahl bekannt ist, sieht die Datumsangabe folgendermaßen aus:

```
<date when-iso="1951">1951</date>
```

2.3 Auszeichnung von Personen, Organisationen, Gesetzen, Einrichtungen und Orten

Das <rs>-Element dient zum Auszeichnen bestimmter Arten von lexikografischen Einheiten, insbesondere Bezeichnungen von Behinderungen (siehe Kap. 2.4), Personen, Organisationen, Gesetzen, Einrichtungen und Orten. Um die Einheit zu spezifizieren, fügen wir ein @type-Attribut hinzu, und zwar mit dem Wert

- "person", wenn es sich um eine natürliche Person handelt,
- "association" für Verbände oder Vereinigungen,
- "law" für Gesetze,
- "institution" für eine öffentliche Einrichtung und
- "place" für einen Ort.

Bsp.: <rs type="person">Prof. Dr. Gabriele Lingelbach</rs>

Namen, die im Textkörper einer Quelle oder eines Kommentars enthalten sind, werden mit Verweis auf die Gemeinsame Normdatei online (OGND) der DNB wiedergegeben, damit sie zweifelsfrei identifizierbar sind. Zudem erhalten die Namen einen eindeutigen projektinternen Schlüssel. Dieser wird mit dem Attribut @key ausgedrückt. Bei Personen ist der Aufbau folgendermaßen: „Nachname, Vorname (Geburts–Sterbejahr, falls bekannt oder vorhanden)“.

Bsp.: <rs type="person" ref="http://d-nb.info/gnd/1119642833" key="Nitsche, Hans (1893-1962)">Nitsche</rs>

Bei Personen, die in bibliografischen Angaben (s. Kapitel 2.6) enthalten sind, wird kein Attribut @key gesetzt.

Bei Organisationen wird der gegenwärtig oder zuletzt genutzte Name oder eine gängige Abkürzung angegeben:

```
<rs type="association" ref="http://d-nb.info/gnd/30066-4" key="Sozialverband VdK Deutschland">Verband der Kriegsbeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen (VdK)</rs>
```

Falls zwar eine Person, Organisation o. Ä. erwähnt wird, aber nicht deren Name, sondern bspw. „Der Verfasser“, dann kann dieser Eintrag ebenfalls mit dem <rs>-Element ausgezeichnet und mit den gleichen Attributen und Referenzen versehen werden.

Ein weiteres Beispiel: In einem Quellenauszug wird die Stadt Frankfurt erwähnt. Um den Ortsnamen zu spezifizieren und unverwechselbar mit Frankfurt am Main zu identifizieren, muss er entsprechend ausgezeichnet werden:

```
<rs type="place" key="Frankfurt am Main">Frankfurt</rs>
```

Wenn in einem Dokument unterschiedliche Schreibweisen für eine Person oder Organisation etc. verwendet werden und der richtige Name unbekannt ist, entfällt das Attribut @key. Mit den Attributen @xml-id und @sameAs kann ausgedrückt werden, dass der Bezugspunkt identisch ist:

```
<rs type="person" xml-id="p1">Ludwig Gerold</rs>  
<rs type="person" sameAs="#p1">Ludwig Gerock</rs>
```

Länder werden mit dem Element <country> und dem Attribut @key mit dem ISO-Code 3166 ausgezeichnet:

```
<country key="XA-DE">Bundesrepublik Deutschland</country>  
<country key="XA-DDDE">Deutsche Demokratische Republik</country>
```

2.4 Bezeichnungen für Menschen mit Behinderungen

Die in den Quellen vorhandenen historischen oder gegenwärtigen Bezeichnungen, mit denen aus heutiger Sicht Menschen mit Behinderungen gemeint sind, werden mit <rs> (*reference string*) ausgezeichnet und zusätzlich mit dem @type-Attribut „BezeichnungFuerMenschenMitBehinderungen“ bzw. „BezeichnungFuerBehinderung“ versehen. Beispiel:

```
<rs type="BezeichnungFuerMenschenMitBehinderungen">Krüppel</rs>  
<rs type="BezeichnungFuerBehinderung">Schädigung</rs>
```

2.5 Anführungsstriche und Zitate

Um zu verdeutlichen, dass ein Wort oder Wörter in der Quelle in Anführungsstrichen stehen, wird es bzw. werden sie vom <q>-Element umrahmt. In bibliografischen Angaben wird das Element nicht genutzt.

```
<q>Krüppel</q>
```

2.6 <bibl> – Bibliografische Angaben

Bibliografische Angaben werden mit dem <bibl>-Element (*bibliography*) gekennzeichnet. Darunter werden die Elemente <author>, <editor>, <title> (ggfls. mit dem Attribut @type, mit dem man Haupt- (type=„main“)- und Untertitel (type=„sub“) spezifizieren kann), <pubPlace> (Erscheinungsort) und <date> (das den Erscheinungstermin markiert) ausgezeichnet. Seitenangaben können mit dem Element <biblScope> (*bibliographic scope*) angegeben werden, das mit dem Attribut @unit und dem Wert "page" die Seitenangaben markiert und mit den Attributen @from und @to die Seitenzahlen beschreibt. Die Zitation folgt den geschichtswissenschaftlichen Standards, Satz- und Leerzeichen usw. sind zwischen die einzelnen Auszeichnungen zu setzen:


```

<bibl>
  <editor><rs type="person" ref="http://d-
nb.info/gnd/124432107">Gabriele Lingelbach</rs></editor></editor><rs
type="person" ref="http://d-nb.info/gnd/129113808">Anne
Waldschmidt</rs></editor>:
  <title type="main">Kontinuitäten, Zäsuren, Brüche?</title>
  <title type="sub">Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen in der
deutschen Zeitgeschichte</title>,
  <pubPlace>Frankfurt am Main/New York</pubPlace>

  <date when-iso="2016">2016</date>.

```

```

</bibl>

```

Ausschnitte, die aus Sammelbänden stammen, benötigen darüber hinaus weitere Elemente: <author>, <title>, <editor>, <title>, <series>, <pubPlace>, <date>, <biblScope>, um etwa Herausgeber und Erscheinungsort aufnehmen zu können. Zudem empfiehlt es sich hier, die Titel nach Aufsatz und Sammelwerk zu differenzieren. Hierfür wird das Attribut @level verwendet. Es können folgende Werte angegeben werden:

- a (analytic) - ein Werk, das Teil eines größeren Werkes ist. Bsp.: Ein Aufsatz in einem Sammelband oder in einer Zeitschrift.
- m (monographic) - Monographie, darunter fallen auch Einzelbände mit mehreren Werken wie Sammelbände
- j (journal) - Periodische Publikationen wie Zeitschriften und Zeitungen
- s (series) - Reihe
- u (unpublished) - unveröffentlichte Werke wie Dissertationen

```

<bibl>
  <author>Wilfried Rudloff</author>:
  <title type="main" level="a">Konkurrenz, Kooperation,
Korporatismus</title>. <title type="sub" level="a">Wohlfahrtsvereine
und Wohlfahrtsverbände in München 1900-1933</title>, in:
  <editor>Andreas Wollasch</editor> (Hg.):
  <title type="main" level="m">Wohlfahrtspflege in der Region</title>.
  <title type="sub" level="m">Westfalen-Lippe während des 19. und 20.
Jahrhunderts im historischen Vergleich</title>
  (<series><title>Forschungen zur Regionalgeschichte</title>,
  <biblScope>Band 22</biblScope></series>), <pubPlace>Paderborn</
pubPlace> <date when-iso="1997">1997</date>, S. <biblScope
unit="page" from="165" to="190">165-190</biblScope>.
</bibl>

```

Angaben zur Ausgabe werden in das <edition>-Element gesetzt. Bei Zeitschriften oder Reihen werden die Bände und Ausgaben im Element <biblScope> mit dem Attribut @unit gekennzeichnet, das hier die Werte "volume" (Band) und "issue" (Ausgabe) besitzen kann:

```

<bibl>
  <author>Fürstenberg, Friedrich</author>:
  <title level="a">Randgruppen in der modernen Gesellschaft</title>,
in: <title level="j">Soziale Welt</title>
  (<date when-iso="1965">1965</date>) <biblScope
unit="issue">2</biblScope>, S.
  <biblScope unit="page" from="236" to="245">236-245</biblScope>.
</bibl>

```

Bei einem bisher unveröffentlichten Dokument enthalten die bibliografischen Angaben im Tag <bibl> nach Möglichkeit auch den genauen Standort der Quelle, bspw. ein Archiv, das mit dem Element <msIdentifier> gekennzeichnet wird. Innerhalb dieses Elementes dürfen nur Kindelemente, aber keine Buchstaben und Schriftzeichen verwendet werden.

Das Element <msIdentifier> soll das Manuskript eindeutig beschreiben, hierzu wird zunächst der Fundort, also in der Regel das Archiv verzeichnet. Der Archivname wird in <institution> angegeben, unter <repository> wird der Bestand angegeben, <collection> bezeichnet den Namen der Einzelakte und <idno type="Signatur"> die Signatur. Folierungen werden ggf. bei der Signatur aufgeführt.

```
<bibl>Schreiben vom <author><rs type="association"
ref="http://d-nb.info/gnd/5157025-7">Verband der Kriegsbeschädigten,
Sozialrentner und Hinterbliebenen (VdK)</rs></author> an den <rs
type="person" ref="http://d-nb.info/gnd/11850066X">Bundeskanzler Konrad
Adenauer</rs>, (<rs type="place" ref="http://d-nb.info/gnd/4029869-
3">Kassel</rs> <date when-iso="1951-02-01">1.2.1951</date>). In:
<msIdentifier><institution ref="http://d-nb.info/gnd/39454-3">Bundesarchiv
Koblenz</institution><repository>B 136 (Bundeskanzleramt)</repository>
<collection>Beratender Beirat für Versorgungsrecht</collection><idno
type="Signatur">9083</idno></msIdentifier>.</bibl>
```

3 Der <teiHeader>

3.1 Allgemeines

Der <teiHeader> versammelt die sogenannten Metainformationen der Datei. Er umfasst also Daten, die nicht Bestandteil der Quelle sind, jedoch das Dokument beschreiben, die Transparenz sicherstellen und die Quelle oder den Quellenauszug damit an die Edition knüpfen. Er ist mit der Titelseite eines Buches vergleichbar und für alle Nutzenden, seien es Menschen an Schulen, Universitäten, Bibliotheken oder aber Software, von Vorteil. Im <teiHeader> sind Informationen über den Dokumententitel, das gesamte Editionsprojekt sowie etwaige Änderungen und Verantwortlichkeiten hinterlegt. Die Daten im <teiHeader> werden bei der Ausgabe der Datei im Normalfall nicht dargestellt. Der Header kann somit als eine Art Formular betrachtet werden, das jeweils zu Beginn der Eingabe einer neuen Quelle in die Edition ausgefüllt wird.

Jedes Dokument beginnt mit dem <teiHeader>, der in die <fileDesc> (*file description*), die <encodingDesc> (*encoding description*) und die <revisionDesc> (*revision description*) unterteilt wird. Jedes dieser Kindelemente des <teiHeader> enthält weitere Kindelemente.

Siehe zum <teiHeader> auch Kapitel 2 in den TEI P5 Guidelines (<http://www.tei-c.org/release/doc/tei-p5-doc/en/html/index.html>).

3.2 <fileDesc> – Beschreibung des Dokuments

Das Element <fileDesc> ist am umfangreichsten und enthält Informationen zum Dokumententitel, zu Publikations- und Lizenzbedingungen, zum Kontext, in dem die Quelle veröffentlicht wurde, sowie zur Quelle selbst. Entsprechend beginnt der <teiHeader> mit der <fileDesc> und dem <titleStmt> (*title statement*).

3.2.1 <titleStmt> – Titel und Verantwortliche

```
<teiHeader>
  <fileDesc>
    <titleStmt>
```

Das <titleStmt> umfasst zum einen Angaben zum Titel und Autor der Quelle sowie zum anderen zum Veröffentlichungskontext der Edition, also zum Drittmittelgeber, zur Leiterin des Editionsprojektes, zu den Verantwortlichen für die Transkription, das Encoding und die Digitalisierung.

Der Titel eines Dokuments wird mit dem <title>-Element eingeleitet und enthält den Titel des Quellenauszuges oder des Kommentars – gefragt ist keine vollständige bibliografische Angabe, sondern ein sinngebender Kurztitel, der mit einer eingeklammerten Datumsangabe beendet wird. Der Titel sollte nach Möglichkeit nicht identisch mit einer ggf. vorhandenen Überschrift des Transkripts sein:

```
<title>Einstellung zu Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
(Zeitungsartikel zu einer Umfrage; Mannheimer Morgen, 20.1.1972)</title>
```

Im Falle eines Kommentars wird der Titel des Transkripts in Anführungszeichen wiedergegeben. Wenn der Kommentar sich auf ein oder mehrere Bilder bezieht, wird ein sinngebender Kurztitel, der mit einer eingeklammerten Datumsangabe beendet wird, verwendet.

```
<title>Kommentar zur <ref target="textgrid:276pn">Einstellung zu Menschen
mit kognitiven Beeinträchtigungen (Zeitungsartikel zu einer Umfrage;
Mannheimer Morgen, 20.1.1972)</ref></title>
```

Des Weiteren wird der Autor/die Autorin des jeweiligen Textes angegeben (wenn möglich):

```
<author>Jan Stoll</author>
```

Darauf folgt die Angabe des Drittmittelgebers mit dem <funder>-Element:

```
<funder>Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)</funder>
```

Das nächste Element umfasst Namen und Kontaktdaten der Projektleiterin, wozu das <principal>-Element dient. Dabei muss zunächst der Name angegeben werden. Dazu wird das Element <rs> genutzt, durch das Attribut @type wird deutlich, dass es sich um eine Person handelt:

```
<principal>
  <rs type="person">Prof. Dr. Gabriele Lingelbach</rs>
```

Nun folgen Angaben zu den Kontaktdaten der Projektleiterin, die mit <affiliation> beschrieben werden. Hierbei wird auch die vollständige Adresse angegeben.

```
<principal>
  <rs type="person">Prof. Dr. Gabriele Lingelbach</rs>
  <affiliation>
    <rs type="institution" ref="http://d-nb.info/gnd/2097883-2">
      Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu
      Kiel</rs>
    <address>
```

```

        <street>Leibnizstr. 8</street>
        <postCode>24118</postCode>
        <settlement>Kiel</settlement>
        <country key="XA-DE">Deutschland</country>
    </address>
</affiliation>
</principal>

```

Die Universität, die Fakultät und das Historische Seminar sind jeweils als Organisationen ausgezeichnet und mithilfe der gemeinsamen Schlagwortdatei auf die entsprechenden Datensätze der Deutschen Nationalbibliothek referenziert (siehe dazu Verweise und Referenzen). Die Adresse ist als solche gekennzeichnet und mit den Adresszeilenelementen <street>, <postCode>, <settlement> und <country> beschrieben. Nachdem die Angaben zur Projektleiterin und der Kontaktadresse aufgezeichnet sind, wird auch das <principal>-Element geschlossen.

```

<teiHeader>
  <fileDesc>
    <titleStmt>
      <title>
      <author>
      <funder>
      <principal>
      <respStmt>
    </titleStmt>

```

Nach Angabe des Titels, des Drittmittelgebers und der Projektleiterin folgt das <respStmt> (*responsibility Statement*). Hier werden die Bearbeiter/innen für die einzelnen Aufgaben aufgeführt. Aufgaben sind die Transkription eines Dokuments, die Auszeichnung des Transkripts sowie die etwaig vorgenommene Digitalisierung. Der Verantwortungsbereich wird mit <resp> ausgezeichnet, die Person mit <name>.

```

<respStmt>
  <resp>Transkription von</resp>
  <name type="person">Jan Stoll</name>
</respStmt>
<respStmt>
  <resp>Auszeichnung durch</resp>
  <name type="person">Jan Stoll</name>
</respStmt>
<respStmt>
  <resp>Digitalisierung durch</resp>
  <name type="person">Jan Stoll</name>
</respStmt>

```

Bei einem Kommentar ist nur die Verantwortlichkeit für die Auszeichnung relevant, die anderen Angaben können entfallen. Bei einem Kommentar zu einem oder mehreren Bildern ist der oder die Urheber/in der Bilder anzugeben. Um die Bilddateien mit der Verantwortlichkeit zu verknüpfen, kann hierbei auf das @xml:id-Attribut zurückgegriffen werden. Der Inhalt des Attributs benötigt zu Beginn einen Buchstaben (keine Ziffer möglich), kann aber ansonsten nach Belieben ausgewählt werden, bspw. "Fotograf1", "Fotograf2" etc. Bsp.:

```

<respStmt xml:id="Fotograf">
  <resp>Fotograf</resp>
  <rs type="person">Sebastian Schlund<rs>
</respStmt>

```

Nach dem <respStmt> endet auch das <titleStmt>.

3.2.2 <publicationStmnt> – Informationen über die Veröffentlichung der Datei

<teiHeader>

<fileDesc>

<titleStmnt>

<publicationStmnt>

Auf das <titleStmnt> folgt das <publicationStmnt> (*publication statement*), das Daten zum/zur Verleger/in oder Herausgeber/in, zum Verlagsort, zur Lizenzierung und zum Datum der Erstellung der Quelle/des Dokuments beinhaltet.

```
<publicationStmnt>
  <publisher>Mannheimer Morgen</publisher>
  <pubPlace>Mannheim</pubPlace>
  <availability status="restricted">
    <p>Alle Rechte liegen beim Mannheimer Morgen.</p>
  </availability>
  <date when-iso="1972-1-20">20. Januar 1972</date>
</publicationStmnt>
```

Falls das Dokument bisher unveröffentlicht war oder es sich um einen Kommentar von unserer Seite handelt, wird statt <publisher> das Element <distributor> angegeben. Innerhalb dessen wird dann das Historische Seminar der CAU Kiel angegeben:

```
<distributor><rs type="institution" ref="http://d-nb.info/gnd/2097883-2">
Historisches Seminar der Christian-Albrechts-Universität zu
Kiel</rs></distributor>
```

Mit dem <availability>-Element werden Informationen über die urheberrechtliche Situation eines Textes verfügbar gemacht, unter der das Dokument genutzt, verbreitet und verarbeitet werden kann. Dies ist notwendig, um eine „klar definierte Freigabe“ festzulegen, »ohne den Schutz durch das Urheberrecht aufzugeben“³. <availability> kann das Attribut @status nutzen, das drei Möglichkeiten kennt: „free“, „unknown“ und „restricted“. Die genaueren Bedingungen hierzu müssen in einem <p>-Element angegeben werden. Bei Transkripten richtet sich die Lizenz immer nach den vom ursprünglichen Text vorgegebenen bzw. an uns vergebenen Lizenzen. Gesetzestexte sind bspw. gemeinfrei, d. h. mit dem Attribut @status="free" auszuzeichnen.

Kommentare und von uns erstellte Texte werden unter einer CC-Lizenz angeboten. Creative Commons (CC) ist eine internationale Non-Profit-Organisation, die Standarddefinitionen für Lizenzen anbietet. Von den insgesamt sechs Kernlizenzen verwendet das DFG-Projekt die Lizenz "Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland" (CC BY-SA 3.0 DE).⁴ Diese Lizenz beinhaltet, dass andere Personen und Organisationen das Dokument verwenden und verbreiten dürfen, wenn sie Angaben zu den Urheberrechten machen und dieselbe Lizenz verwenden. Die Lizenz wird als Kindelement von <availability> unter <licence> angegeben. Mit dem Attribut @target werden die genauen Lizenzbedingungen verlinkt, im <p>-Element wird eine kurze Beschreibung der Lizenz nach den Vorgaben von CC gegeben. In einem Kommentar sähe das <publicationStmnt> also so aus:

```
<publicationStmnt>
  <distributor><rs type="institution" ref="http://d-
nb.info/gnd/2097883-2">Historisches Seminar der Christian-Albrechts-
Universität zu Kiel</rs></distributor>
  <availability>
    <licence target="http://creativecommons.org/licenses/by-
sa/3.0/de/">
```

³ Creative Commons: Was ist CC?, online unter <http://de.creativecommons.org/was-ist-cc/>, Abruf: 8.4.2016.

⁴ <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>, Abruf: 5.10.2016.

```

        <p>Lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz
        Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0
        Deutschland (CC BY-SA 3.0 DE)</p>
    </licence>
</availability>
    <date when-iso="2016-4">April 2016</date>
</publicationStmt>

```

Das Datum wird mit dem <date>-Element eingetragen und mit dem @when-iso Attribut versehen. Dieses Attribut des <date>-Elements spezifiziert die Datumsangabe nach dem ISO-Standard und wird immer als »JJJJ-MM-TT« angegeben. Wie im Beispiel zu sehen, muss diese Angabe nicht vollständig gegeben werden.

3.2.3 <seriesStmt> – Name der Gesamtedition und Herausgeber

```

<teiHeader>
    <fileDesc>
        <titleStmt>
        <publicationStmt>
        <seriesStmt>

```

Unter dem <seriesStmt> (*series statement*) werden Titel der Edition vermerkt, zu der die Datei gehört, sowie die Herausgeber dieser Edition. In unserem Fall heißt der Titel „Quellen zur Geschichte von Menschen mit Behinderungen in Deutschland seit 1945“ und der Herausgeber »DFG-Projekt „Menschen mit Behinderung in Deutschland nach 1945. Selbstbestimmung und Partizipation im deutsch-deutschen Vergleich: Ein Beitrag zur Disability History“«.

```

<seriesStmt>
    <title>Quellensammlung zur Geschichte von Menschen mit Behinderungen
    in Deutschland seit 1945</title>
    <editor>DFG-Projekt „Menschen mit Behinderung in Deutschland nach
    1945. Selbstbestimmung und Partizipation im deutsch-deutschen
    Vergleich: Ein Beitrag zur Disability History“</editor>
</seriesStmt>

```

Auch hier benötigt das <seriesStmt> weitere Kindelemente: Unter dem <title>-Element wird der Titel angegeben. Für die Nennung der Herausgeber wird das <editor>-Element benötigt. Anschließend wird das <seriesStmt> wieder geschlossen.

3.2.4 <sourceDesc> – Beschreibung der Quelle

```

<teiHeader>
    <fileDesc>
        <titleStmt>
        <publicationStmt>
        <seriesStmt>
        <sourceDesc>

```

Auf das <seriesStmt> folgt als letzter Punkt unter der <fileDesc> die <sourceDesc> (*source description*). Diese enthält Angaben zur Herkunft des Originaltextes, also bspw. bibliografische Angaben oder den Bestand und die Signatur des jeweiligen Archivs. Die Struktur – also die einzelnen Kindelemente der <sourceDesc> – hängt von der Quellengattung ab.

3.2.4.1 Die Quellenangabe bei einem bereits veröffentlichten Werk

```
<teiHeader>
  <fileDesc>
    <titleStmt>
    <publicationStmt>
    <seriesStmt>
    <sourceDesc>
      <bibl>
```

Stammt das Transkript einer Quelle von einem Werk, das bereits veröffentlicht ist, so werden in der <sourceDesc> lediglich die bibliografischen Angaben mit dem Element <bibl> eingefügt, wie sie in Kapitel 2.6 beschrieben sind. Lediglich die Datumsangabe wird mit dem Kindelement <origDate> mit dem Attribut @when-iso versehen, um das Datum als dasjenige des Originals zu kennzeichnen. Gehört zum Transkript auch ein grafisches Element/ein Faksimile, so ist in jedem Fall das Element <msDesc> (s. Kapitel 3.2.4.4) zu verwenden.

Im Anschluss an das Element <sourceDesc> wird auch das Element <fileDesc> geschlossen.

3.2.4.2 Die Quellenangabe bei einem Kommentar

Im Falle eines Kommentars gibt es zwar streng genommen keine Quelle, dennoch wird in der <sourceDesc> kurz auf das dazugehörige Transkript oder die Quelle verwiesen:

```
<sourceDesc>
  <bibl>Kommentar von <author>Sebastian Schlund</author> zur Anzeige
  „Warum Versehrtensport?“</bibl>
</sourceDesc>
```

Bei einem Kommentar, der sich auf eine Fotografie/ein Bild bezieht, welches ohne Transkription von uns veröffentlicht wurde, ist das Vorgehen abweichend hiervon wie in 3.2.4.3 beschrieben, die bibliografische dann lautet "Kommentar zu Fotografie/Bild".

Im Anschluss an das Element <sourceDesc> wird auch das Element <fileDesc> geschlossen.

3.2.4.3 Die Quellenangabe bei einem bisher unveröffentlichten Werk

```
<teiHeader>
  <fileDesc>
    <titleStmt>
    <publicationStmt>
    <seriesStmt>
    <sourceDesc>
      <bibl>
      <msDesc>
```

Das Element <msDesc> (*manuscript description*) folgt im Anschluss an <bibl> und besitzt die Kindelemente <msIdentifier> und <physDesc>, wobei das Element <msIdentifier> obligatorisch ist, wenn das Element <msDesc> Verwendung findet. Falls der Standort der Quelle unbekannt oder irrelevant ist, kann das Element <msIdentifier> leer gelassen werden.

Bei einem bisher unveröffentlichten Dokument enthält die <sourceDesc> zwei Kindelemente: <bibl> und <msDesc>. Die bibliografischen Angaben werden nach den in Kapitel 2.6 erläuterten Maßgaben erstellt, allerdings mit dem Kindelement <origDate> in <date> versehen, um es als das Datum der Erstellung der Quelle zu kennzeichnen. Zudem wird das Kindelement <msIdentifier> (siehe Kapitel 2.6) nicht in das Element <bibl>, sondern in das Element <msDesc> eingefügt.

```
<sourceDesc>
  <bibl>Schreiben vom <author><rs type="association" ref="http://d-
  nb.info/gnd/5157025-7">Verband der Kriegsbeschädigten, Sozialrentner
```



```

und Hinterbliebenen (VdK)</rs></author> an den <rs type="person"
ref="http://d-nb.info/gnd/11850066X">Bundeskanzler Konrad
Adenauer</rs>,
(<rs type="place" ref="http://d-nb.info/gnd/4029869-3">Kassel</rs>,
<date><origDate when-iso="1951-">1.2.1951</origDate></date>), in:
</bibl>
<msDesc>
  <msIdentifier>
    <institution ref="http://d-nb.info/gnd/39454-3">
      Bundesarchiv Koblenz</institution>
    <repository>B 136 (Bundeskanzleramt)</repository>
    <collection>Beratender Beirat für
      Versorgungsrecht</collection>
    <idno type="Signatur">9083</idno>
  </msIdentifier>
</msDesc>
</sourceDesc>

```

3.2.4.4 <physDesc> – Referenzierung eines Bildes im <teiHeader>

Die <physDesc> (*physical description*) (ebenfalls Kindelement von <msDesc>) dient einer Beschreibung der physischen Beschaffenheit des Objektes. Für uns relevant ist dies nur, wenn es ein Faksimile des Transkripts gibt oder ein Kommentar auf eine oder mehrere Bilddatei(en) verweist. Ansonsten kann das Element <physDesc> entfallen.

Kindelement der <physDesc> ist die <objectDesc>, die wiederum das Element <supportDesc> enthält. Teil dieser ist wiederum das Element <extent>, welches wir schließlich zum Verweis auf das Faksimile/die Bilddateien benötigen.

In dem Element <extent> wird das Element <graphic> eingefügt. Durch das Attribut @url wird der Pfad zur URI der Bilddatei angezeigt. Dies dient der korrekten Zuordnung des Faksimiles bzw. der Grafik zum Transkript oder der Bilddatei zum Kommentar. Zudem wird das Attribut @xml:id eingefügt, das einen Identifikationsnamen (dieser darf aber nicht mit einer Zahl beginnen!) für das jeweilige Bild bietet, bspw. xml:id="g1". Im Transkript/ Kommentar wird dann an der entsprechenden Stelle mit dem Attribut @corresp auf dieses verwiesen (vgl. Kapitel 4.6).

```

<physDesc>
  <objectDesc>
    <supportDesc>
      <extent>1 Seite<graphic
        url="textgrid:2qzdz.0" xml:id="g1"/></extent>
      </supportDesc>
    </objectDesc>
  </physDesc>

```

Im Anschluss werden die Elemente bis hin zur <fileDesc> geschlossen:

```

    </msDesc>
  </sourceDesc>
</fileDesc>

```

3.3 Die <encodingDesc>

```
<teiHeader>
  <fileDesc>
    <encodingDesc>
```

Die <encodingDesc> (*encoding description*) enthält Informationen über die editorischen Prinzipien, welche die Transkription leiteten. Das Element hat drei Kindelemente: Die <projectDesc> (*project description*), die <editorialDecl> (*editorial declaration*) und die <samplingDecl> (*sampling declaration*). Der Inhalt der Elemente ist in allen Dokumenten identisch.

3.3.1 Projektbeschreibung <projectDesc>

```
<teiHeader>
  <fileDesc>
    <encodingDesc>
      <projectDesc>
```

Das <projectDesc>-Element enthält eine kurze Beschreibung des Ziels der Edition und ist in allen Dokumenten identisch:

```
<projectDesc>
  <p>Die digitale Quellensammlung wurde im Rahmen des DFG-Projektes
  "Menschen mit Behinderung in Deutschland nach 1945. Selbstbestimmung und
  Partizipation im deutsch-deutschen Vergleich: Ein Beitrag zur Disability
  History" erstellt. Zielgruppe der Quellensammlung ist die interessierte
  Öffentlichkeit, die Materialien sind gerade auch für den Unterricht an
  Schulen und Hochschulen ausgewählt. </p>
</projectDesc>
```

3.3.2 Beschreibung der Auswahl der Quellen – <samplingDecl>

```
<teiHeader>
  <fileDesc>
    <encodingDesc>
      <projectDesc>
      <samplingDecl>
```

Das <samplingDecl>-Element enthält eine kurze Beschreibung, der Quellenauswahl und ist in allen Dokumenten identisch:

```
<samplingDecl>
  <p>Die Auswahl der Quellen erfolgte auf Grundlage der
  Rechercheergebnisse der Dissertationen der Projektmitarbeiter Bertold
  Scharf, Sebastian Schlund und Jan Stoll.</p>
  <p>Es wird keine Vollständigkeit angestrebt. Ziel ist es, Ausschnitte
  zu präsentieren, die paradigmatisch für die Geschichte(n) von Menschen
  mit Behinderungen stehen oder auf markante Ausnahmen hinweisen.</p>
  <p> Die fünf Bereiche stehen für unterschiedliche gesellschaftliche
  Sphären, die von der Forschung bisher kaum berücksichtigt wurden.</p>
</samplingDecl>
```

3.3.3 Beschreibung der Prinzipien der Textübertragung

Das <editorialDecl>-Element enthält die oben bereits beschriebenen Prinzipien der Textedition:

```
<editorialDecl>
  <hyphenation eol="none">
  <p>Die Silbentrennung des Quelltextes wurde nicht beibehalten.</p>
</hyphenation>
```

<p>Die alte Rechtschreibung wird beibehalten, Rechtschreibung und Fehler im Quelltext werden nicht korrigiert. Fehler im Original werden mit [sic!] gekennzeichnet. Zeilenumbrüche und das Layout werden nicht originalgetreu wiedergegeben. Auslassungen sind mit <gap reason="sampling"><desc>[...]</desc></gap> gekennzeichnet. Abkürzungen werden beibehalten, ggf. aber zusätzlich aufgelöst und in eckigen Klammern dargestellt.</p>
</editorialDecl>

3.4 Die <profileDesc>

Die <profileDesc> enthält in unserem Fall die Sprache, Schlagwörter und ggf. ein spezifisches Element bei Briefen.

3.4.1 Sprache

<profileDesc>

 <langUsage>

Die Sprache der Quellen ist bis jetzt ausnahmslos Deutsch.

</langUsage>

 <language ident="de" usage="100">Deutsch</language>

</langUsage>

3.4.2 Schlagwörter

<profileDesc>

 <langUsage>

 <textClass>

 <keywords>

Hier können Schlagwörter für den jeweiligen Text vergeben werden. Bsp.:

<textClass>

 <keywords>

 <term>Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen</term>

 <term>Umfrage</term>

 <term>Vorurteile</term>

 </keywords>

</textClass>

3.4.3 <correspDesc> – Absender und Empfänger eines Briefes

<profileDesc>

 <langUsage>

 <textClass>

 <correspDesc>

Der Absender und Empfänger eines Briefes werden im Element <correspDesc> gesondert erfasst und zwar mit dem Element <correspAction> und dem @type-Attribut mit dem Wert "sent" bzw. "received". Auch weitergeleitet ("forwarded") ist möglich.

<correspDesc>

 <correspAction type="sent">

 <rs type="person" ref="http://d-nb.info/gnd/1086905563">Bundesminister für Arbeit Anton
 Storch</rs>

 </correspAction>

 <correspAction type="received">

 <rs type="institution" ref="http://d-nb.info/gnd/1085975789">
 Bundeskanzleramt</rs>

</correspAction>

</correspDesc>

3.5 Die <revisionDesc>

Die <revisionDesc> enthält alle Veränderungen, die an dem Dokument vorgenommen wurden, in einer Liste (<listChange>). Jeder Eintrag einer Änderung wird mit dem <change>-Element eröffnet und beinhaltet den Namen der Person, die die Änderung vorgenommen hat, und anschließend das Datum (<date>-Element mit den ISO-Datenangaben) und eine Beschreibung, was gemacht wurde (<note>-Element). Die letzten Änderungen folgen zuerst. Wenn mit bzw. nach der Veröffentlichung eine neue Version erstellt wurde, wird dies als Erstes mitgeteilt.

```
<revisionDesc>
  <listChange>
    <change>
      <rs type="person">Bertold Scharf</rs>
      <note>Version 1.0. Veröffentlicht am:</note>
      <date when-iso="2017-12-15">15.12.2017</date>
    </change>
    <change>
      <rs type="person">Bertold Scharf</rs>
      <note>Korrekturen am Markup</note>
      <date when-iso="2016-10-18">18.10.2016</date>
    </change>
    <change>
      <rs type="person">Johanna Rödger</rs>
      <note>Überarbeitung des Markups nach den Encoding
      Guidelines</note>
      <date when-iso="2016-10-11">11.10.2016</date>
    </change>
    <change>
      <rs type="person">Jan Stoll</rs>
      <note>Markup finalisiert.</note>
      <date when-iso="2016-4-22">22.4.2016</date>
    </change>
  </listChange>
</revisionDesc>
```

Abschließend wird der Header geschlossen: </teiHeader>

4 Textkörper

4.1 Das <text>- und das <body>-Element

Der Textkörper wird in TEI mit dem Element <text> bezeichnet und kann grundsätzlich in die Elemente <front>, <body> und <back> unterteilt werden. Wir nutzen allerdings hiervon nur das <body>-Element, da wir keine vollständige Edition eines Werkes inklusive Titelseite etc. anstreben. Das Transkript ist also von folgenden Tags „umrahmt“:

```
<text>
  <body>
    [Transkript]
  </body>
</text>
```

4.2 Überschriften

Mit <head> (heading) werden alle Überschriften ausgezeichnet, auch die Überschriften eines Abschnittes oder einer Liste. Falls es notwendig ist, zwischen Haupt- und Untertitel zu unterscheiden (bspw. bei einem Zeitungsartikel), kann dies dort ebenfalls vermerkt werden:

```
<head type="main">Die Kriegsoffer fordern Linderung ihrer Notlage</head>
<head type="sub">50000 Menschen auf der Kundgebung zum Deutschen
Kriegsopfertag 1953</head>
```

Wenn einzelne Teile des Textes Unterüberschriften enthalten, muss der Text mit dem Element <div> unterteilt werden (siehe Kapitel 4.12). Das Element <head> kann mit dem Attribut @rend versehen werden (siehe Kapitel 4.5).

4.3 Absätze und Zeilenumbrüche

Jeder Textabschnitt, falls er nicht bspw. mit <head> gekennzeichnet ist, wird von <p>/</p>-Tags eingeschlossen, die einen Absatz markieren oder bei kürzeren Einheiten (bspw. Datumsangaben) mit dem Element <ab>. Die Elemente <p> und <ab> können mit dem Attribut @rend versehen werden (siehe Kapitel 4.5).

In der Edition werden nur die Absätze, nicht aber die Zeilenumbrüche des Originaltextes nachvollzogen. Falls es dennoch einmal notwendig sein sollte, einen Zeilenumbruch zu erzwingen, obwohl es sich nicht um das Ende eines Absatzes oder eines Abschnittes handelt, geschieht das mit Hilfe von <lb/>. Dieser Tag wird an die betreffende Stelle eingefügt, das Element besitzt keinen Inhalt. Bsp.:

```
Siebert<lb/>Sekretär des Zentralvorstandes
```

4.4 Das <byline>-Element

<byline> enthält bei Zeitungs- oder Zeitschriftenartikeln Angaben zur Autorisation eines Werkes. Es muss in ein <opener>-Element eingebettet sein:

```
<opener><byline>Tr.</byline></opener>
```

4.5 Hervorhebungen, Ausrichtung des Textes und das rend-Attribut

Sämtliche Hervorhebungen im Original werden mit dem <hi>-Element gekennzeichnet. Welcher Art die Hervorhebung ist, wird durch das „rend“-Attribut bestimmt. Fette Hervorhebungen z. B. werden so gekennzeichnet:

```
<hi rend="bold">Inhalt und Aufgabe der Sozialhilfe</hi>
```

Statt „bold“ können aber auch andere Werte eingefügt werden, u. a.:

underline (unterstrichen), italic (kursiv), superscript (hochgestellt), subscript (tiefgestellt), small (klein), large (groß), spaced (gesperrt), allcaps (Großbuchstaben).

Es können auch mehrere Werte eingefügt werden. Sie werden mit einem Leerzeichen getrennt:

```
<hi rend="bold italic">Inhalt und Aufgabe der Sozialhilfe</hi>
```

Mit dem rend-Attribut können auch andere Elemente versehen werden (bspw das <p>-Element, <dateline> und <salute>).

Die Kennzeichnung der Ausrichtung des Textes wird ebenfalls durch das @rend-Attribut angezeigt und kann für die Elemente <head>, <p> und <ab> verwendet werden:

```
<head rend="align(center)">Der Weg in die Stadt scheidet schon am Bordstein</head>
```

Standard ist eine linksbündige Ausrichtung. Möglich ist aber bspw. auch eine rechtsbündige „align(right)“ und eine zentrierte Ausrichtung „align(center)“ sowie Blocksatz „align(justify)“.

4.6 Bilddateien und Grafiken

Die Verknüpfung der Bilddateien (falls vorhanden) mit dem Transkript oder dem Kommentar ist bereits im TEI-Header erfolgt (siehe Kapitel 3.2.4.4). Diese Information muss nun aber noch im <body> eingefügt werden. Bei Grafiken im Text wird das an der Stelle geschehen, an denen sie auch im Original abgebildet sind. Bei Bildern, die das ganze Dokument umfassen oder bei einem Kommentar, der auf eines oder mehrere Bilder verweist, wird die Referenz oberhalb des Textes eingefügt. Dies geschieht mit dem Element <figure>.

Das Attribut @corresp bezieht sich auf die xml:id des <graphic>-Elements im Header. Wenn eine Grafik im Header mit <graphic url=„...“ xml:id=„g1“/> ausgezeichnet wurde, ist diese im Text folgendermaßen verknüpft: <figure corresp=„#g1“>. Mit dem Attribut @resp kann zudem angegeben werden, wer das Bild fotografiert hat, indem auf ein @xml:id-Attribut im <respStmt> im Header verwiesen wird. Innerhalb des <figure>-Elementes ist noch eine Bildbeschreibung eingefügt. Dies erfolgt mit dem Element <figDesc>. Bezieht sich ein Kommentar auf mehrere Bilddateien und existiert neben einer Bildbeschreibung noch ein gesonderter Kommentar zu einem Bild, dann kann dieser nach <figDesc> mit dem Element <desc> und dem Attribut @type und dem Wert „editorial“ angegeben werden. Bsp.:

```
<figure corresp="#g0308" resp="#Fotograf">
```

```
  <figDesc>[Bildbeschreibung]
```

```
  </figDesc>
```

```
  <desc type="editorial">Als Besonderheit der Fotografie sind die gut sichtbaren Sportrollstühle der beiden Spielerinnen hervorzuheben. Von Alltagsrollstühlen unterscheiden sich die Spezialanfertigungen durch ihre schräg gestellten Räder und ihr leichtes Baumaterial. Sie verleihen den Spielerinnen besondere Geschwindigkeit und Beweglichkeit, welche die Dynamik und Ästhetik des Rollstuhltennis ausmachen. Zudem sind auf der Fotografie die Werbebanden gut zu erkennen, die beweisen, dass
```

Paralympische Sommerspiele mittlerweile ein vielbeachtetes Event darstellen.

```
</desc>
</figure>
```

4.7 Spezielle Auszeichnungen bei Briefen

Das <opener>-Element gruppiert eine Begrüßung (<salute>-Element), ggf. ein <byline>-Element und die Angaben der Datumszeile (<dateline>-Element). Es ist deshalb insbesondere für Briefe relevant:

```
<opener>
  <dateline>
    <rs type="place" ref="http://d-nb.info/gnd/4087295-6">Berlin
      (Ost)</rs>, den
    <date when-iso="1980-5-14">14. Mai 1980</date>
  </dateline>
  <salute>Sehr geehrte Genossen!</salute>
</opener>
```

Die Schlussformel wird durch das Element <closer> angezeigt, der abschließende Gruß wird durch die <salute>-Tags eingeschlossen, die Unterschrift mit <signed> ausgezeichnet. Postskripte werden mit <postscript> getaggt.

```
<signed>Siebert<lb/>Sekretär des Zentralvorstandes</signed>
```

4.8 Fußnoten

Falls der Originaltext der Quelle Fußnoten aufweist, sind diese folgendermaßen gekennzeichnet:

```
<note place="bottom">Hier sollte nun der Text der Fußnote stehen</note>
```

Wenn ein Text Fußnoten durch das Projekt notwendig macht, sind diese mit dem @type-Attribut ausgezeichnet:

```
<note place="bottom" type="editorial">Hier sollte nun der Text der Fußnote stehen</note>
```

4.9 Literaturhinweise bei Kommentaren

Jeder Kommentar enthält Literaturhinweise. Diese werden als bibliografische Angaben (s. Kapitel 2.6) angegeben und in einer <listBibl> dargestellt, die alphabetisch sortiert ist:

```
<listBibl>
  <head>Literaturhinweise:</head>
  <bibl>
    <author>Lingelbach, Gabriele</author>:
    <title>Konstruktionen von <q>Behinderung</q> in der
      Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung der Aktion Sorgenkind
      seit 1964</title>, in:
    <editor>Elsbeth Bösl</editor>/
    <editor>Anne Klein</editor>/
    <editor>Anne Waldschmidt</editor> (Hg.):
    <title type="main">Disability History</title>.
    <title type="sub">Konstruktionen von Behinderung in der
      Geschichte - eine Einführung</title>,
    <pubPlace>Bielefeld </pubPlace>
    <date when-iso="2010">2010</date>,
    <biblScope unit="page" from="127" to="149">S. 127-
      149</biblScope>.
```



```

</bibl>
<listBibl>
  <author>Rucht, Dieter</author>:
  <title type="main">Linksalternatives Milieu und Neue Soziale
  Bewegungen in der Bundesrepublik</title>.
  <title type="sub">Selbstverständnis und gesellschaftlicher
  Kontext</title>, in:
  <editor>Cordia Baumann</editor> (Hg.):
  <title level="m">Linksalternatives Milieu und Neue Soziale
  Bewegungen in den 1970er Jahren</title>,
  <pubPlace>Heidelberg </pubPlace>
  <date when-iso="2010">2010</date>,
  <biblScope unit="page" from="35" to="59">S. 35-59</biblScope>.
</listBibl>
</listBibl>

```

4.10 Abkürzungen

Abkürzungen können zur besseren Verständlichkeit aufgelöst werden. Dies geschieht innerhalb eines <choice>-Elementes. Die Abkürzung wird mit <abbr> eingeschlossen, der vollständige Name in <expn> angegeben, da es sich um eine editorische Notiz handelt:

```

<choice>
  <abbr>MfG</abbr>
  <expn>Ministerium für Gesundheitswesen</expn>
</choice>

```

4.11 Auslassungen, Löschungen und Hinzufügungen

Falls Teile des Textes von uns nicht wiedergegeben werden, wird die Auslassung mit [...] gekennzeichnet und mit dem Element <gap> und dem Attribut @reason="sampling" angezeigt. Die Auslassung wird zudem im Element <desc> mit „[...]“ beschrieben.

```

<gap reason="sampling"><desc>[...]</desc></gap>

```

Falls in der Quelle selbst Auslassungen vorkommen oder Teile unleserlich gestrichen wurden und dies erwähnenswert erscheint, können diese folgendermaßen wiedergegeben werden:

```

<gap reason="illegible"><desc>[unleserliche Ausstreichung]</desc></gap>

```

Wenn Wörter oder Satzteile in der Quelle gestrichen wurden, kann dies mit dem Element angezeigt werden:

```

<del>Dieser</del>

```

Sollten nachträglich Wörter oder Satzteile von einem Autor/einer Autorin in die Quelle hinzugefügt worden sein, dann wird dies durch das Element <add> angezeigt.

```

<add>Diese</add>

```

4.12 Teilungen des Textes und Listen

Bei Texten mit mehreren Teilen und Zwischenüberschriften wie bspw. Gesetzestexten kann es sinnvoll sein, die einzelnen Teile aufzuschlüsseln. Dies geschieht mit dem <div>-Element. Dieses Element umschließt den ganzen Textteil. Innerhalb von <div> können dann auch Absätze und ähnliche Strukturelemente verwendet werden.

```

<div>
  <head type="sub" rend="bold">Anspruch auf Versorgung</head>
  [...]

```

```
</div>
```

Aufzählungen wie bspw. die einzelnen Paragraphen bei Gesetzestexten werden als Listen wiedergegeben. Listen können weitere Listen beinhalten. Überschriften werden mit `<head>` gekennzeichnet, einzelne Komponenten der Liste mit `<item>`, Aufzählungen mit `<label>`:

```
<list>
  <head>
    <label>$ 5</label>
  </head>
  <item><label>(1)</label> Als unmittelbare Kriegseinwirkung im Sinne
des §1 Abs. 2 Buchstabe a gelten, wenn sie im Zusammenhang mit den beiden
Weltkriegen stehen:
    <list>
      <item><label>a)</label>Kampfhandlungen und damit
unmittelbar zusammenhängende militärische Maßnahmen, insbesondere die
Einwirkung von Kampfmitteln,</item>
      <item><label>b)</label> behördliche Maßnahmen in
unmittelbarem Zusammenhang mit Kampfhandlungen oder ihrer Vorbereitung, mit
Ausnahme der allgemeinen Verdunkelungsmaßnahme,</item>
    </list>
  </item>
  <item>[...]</item>
</list>
```

4.13 Tabellen

Eine Tabelle wird mit dem Element `<table>` ausgezeichnet. Als Attribute werden die Reihen und Spalten mit `@rows` und `@cols` angegeben. Tabellen werden mit dem Kindelement `<row>` Reihe für Reihe ausgezeichnet. In jeder Reihe der Tabelle muss auch jede einzelne Zelle gekennzeichnet werden, hierfür wird das Element `<cell>` verwendet. In den einzelnen Kindelementen kann angegeben werden, ob es sich um eine Beschriftung für die ganze Zeile oder Spalte `@role="label"` oder um Daten handelt `@role="data"`. Wenn eine Zelle mehr als eine Spalte umfasst, kann die Anzahl der Spalten mit `@cols` angegeben werden. Wenn der Zelleninhalt leer ist, kann dies mit einem Schrägstrich am Ende des Start-Tags gekennzeichnet werden, ein End-Tag ist dann nicht notwendig.

```
<table rows="5" cols="2">
  <head>
    Mitglieder der Kriegsoffizerverbände als Abgeordnete des Deutschen
    Bundestages
  </head>
  <row role="label">
    <cell role="data"/>
    <cell role="data">
      3. Deutscher Bundestag<lb />
      (<date from="1957" to="1961">1957-1961</date>)
    </cell>
  </row>
  <row role="data">
    <cell role="label">CDU/CSU</cell>
    <cell role="data">31</cell>
  </row>
  <row role="data">
    <cell role="label">SPD</cell>
    <cell role="data">34</cell>
  </row>
  <row role="data">
    <cell role="label">FDP</cell>
    <cell role="data">3</cell>
```

```
</row>
<row role="data">
  <cell role="label">DP</cell>
  <cell role="data">7</cell>
</row>
</table>
```

5 Übersicht über Elemente und Attribute

Element	mögliche Attribute	Attributwerte	Funktion	Kapitel
<ab>	@rend	="align(...)"	Textblock	2.1
<abbr>	@type	="title"	Abkürzung	4.10
<add>			Hinzufügung in der Quelle	4.11
<address>			Adresse	3.2.1
<affiliation>			Institutionelle Zugehörigkeit	3.2.1
<author>			Autor	2.6
<availability>			Angabe der urheberrechtlichen Verfügbarkeit	3.2.2
<bibl>			Bibliografische Angabe	2.6 und 3.2.4
<biblScope>	@from @to @unit	="[Seitenzahl]" ="volume" ="issue" ="page"	Seitenangabe, Band- und Heftangaben innerhalb einer bibl. Angabe	2.6
<body>			Textkörper	4.1
<byline>			Autorisation eines Werkes	4.4
<cell>	@role	="label" ="data"	Zelle in einer Tabelle	4.13
<change>			Änderung der Auszeichnung	3.5
<choice>			Elternelement bei Abkürzungen und Hinzufügungen	4.10
<closer>			Schlussformel	4.7
<collection>			Name einer Einzelakte	3.2.4.3 und 2.6
<correspAction>	@type	="sent" ="received"	Absender Empfänger	3.4.3
<correspDesc>			Angaben zum Absender und Empfänger eines Briefes	3.4.3
<country>	@key	="XA-DE" ="XA-DDDE" ="CSHH"	BRD DDR Tschechoslowakei	3.2.1
<date>	@when-iso @notBefore @notAfter @from @to		Datumsangabe nach ISO	2.2
<dateline>			Datumszeile mit Ort bei Briefen	4.7
			Löschung in der Quelle	4.11
<desc>			Beschreibung	4.6 und 4.11
<distributor>			Veröffentlichende Institution	3.2.2
<div>			Textteil	4.12
<editor>			Herausgeber	2.6
<editorialDecl>			Grundsätze der Textübertragung	3.3.3
<encodingDesc>			Beschreibung der editorischen Prinzipien	3.3
<expand>			Ausschreibung innerhalb von <choice> (expanding)	4.10
<extent>			Dient der Aufnahme eines Grafik-Elementes	3.2.4.4

<figDesc>			Bildbeschreibung		4.6
<figure>			Bild/Grafikelement		4.6
	@corresp	="#[xml-id]"	Bild/Grafikelement mit Bezug zum Element <graphic>		
	@resp	="[Name]"	Fotograf des Bildes/Grafikelementes		
<fileDesc>			Beschreibung der Quelle		3.2
<funder>			Finanzierung		3.2.1
<gap>	@reason	="illegible" ="sampling"	Auslassung (unleserlich) Auslassung aus editorischen Gründen		4.11
<graphic>	@url	="[URL]"	Bild-URL		3.2.4.4
	@xml-id	="[Identifizierungszeichen]"	Eindeutiges Identifizierungszeichen		
<head>	@type	="main" ="sub"	Überschrift		4.2, 4.12 und 4.9
	@rend	="small caps" ="underline" ="spaced" ="italic" ="bold" ="superscript" ="subscript" ="small" ="large" ="allcaps" ="align(right)" ="align(center)" ="align(justify)"	Kleinbuchstaben unterstrichen gesperrt kursiv fett hochgestellt tiefgestellt klein groß Großbuchstaben rechtsbündig zentriert Blocksatz		
<hi>	@rend	="small caps" ="underline" ="spaced" ="italic" ="bold" ="superscript" ="subscript" ="small" ="large" ="allcaps" ="align(right)" ="align(center)" ="align(justify)"	Kleinbuchstaben unterstrichen gesperrt kursiv fett hochgestellt tiefgestellt klein groß Großbuchstaben rechtsbündig zentriert Blocksatz	Hervorhebungen in der Quelle	4.5
<idno>	@type	="Signatur"	Signatur		3.2.4.3 und 2.6
<institution>			Institution, die das Dokument verwahrt		3.2.4.3
<keywords>			Schlagwörter		3.4.2
<language>	@ident	="de"	Deutsch		3.4.1
	@usage	="100"			
<langUsage>			Genutzte Sprache		3.4.1
<lb/>			Zeilenumbruch (leeres Element)		4.3
<licence>			Angabe einer Lizenz		3.2.2
<listBibl>			Bibliografische Liste		4.9
<listChange>			Liste der Änderungen		3.5
<msDesc>			Beschreibung der Quelle		3.2.4, insb. 3.2.4.3
<msIdentifier>			Standort der Quelle		3.2.4.3 und 2.6
<name>	@type	="person"	Verantwortliche Person im <respStmt>		3.2.1
<note>	@place	="bottom"	Anmerkung bzw. Fußnote		3.5 und 4.8
<objectDesc>			Beschreibung der Quelle		3.2.4.4

<opener>			Eröffnungsformel, bes. bei Briefen und in Zeitungsausschnitten	4.7 und 4.4
<origDate>	@when-iso			3.2.4.1 und 2.6
	@notBefore			
	@notAfter			
	@from			
	@to			
<p>			Absatz	4.3 und 4.5
	@rend	= "small caps" = "underline" = "spaced" = "italic" = "bold" = "superscript" = "subscript" = "small" = "large" = "allcaps" = "align(right)" = "align(center)" = "align(justify)"	Kleinbuchstaben unterstrichen gesperrt kursiv fett hochgestellt tiefgestellt klein groß Großbuchstaben rechtsbündig zentriert Blocksatz	
<physDesc>			Physische Beschreibung eines Werkes	3.2.4.4
<postCode>			Postleitzahl	3.2.1
<postscript>			Postscript	4.7
<principal>			Principal Researcher, Verantwortliche	3.2.1
<profileDesc>			Nichtbibliografische Aspekte des Textes	3.4
<projectDesc>			Projektbeschreibung	3.3.1
<publicationStmnt>			Verlag und Infos zur Veröffentlichung	3.2.2
<publisher>			Verlag	3.2.2
<pubPlace>			Ort der Veröffentlichung	2.6 und 4.9
<q>			Anführungsstriche	2.5
<ref>	@target	= "[URI]"	Interner Link	3.2.4.2
<repository>			Bestand im Archiv	3.2.4.3 und 2.6
<resp>			Verantwortungsbereich	3.2.1
<respStmnt>			Verantwortlichkeit	3.2.1
<revisionDesc>			Revisionen der Auszeichnung	3.5
<row>	@role	= "label" = "data"	Reihe	4.13
<rs>	@ref	= "[URL]"	Link zur DNB	2.3
	@type	= "institution" = "person" = "association" = "law" = "place"	Name einer Person, einer Einrichtung oder eines Verbandes/einer Organisation, eines Gesetzes oder eines Ortes	2.3
		= "BezeichnungFuer MenschenMitBehinderungen" = "BezeichnungFuer Behinderung"	Bezeichnung für Menschen mit Behinderungen bzw. für das Phänomen Behinderung	2.4
	@key	= "[Name]"	Eindeutiger Name eines Elementes (editorisch festgesetzt)	
	@xml:id	= "[Identifizierungszeichen]"	Eindeutiges Kennzeichen eines Elementes	2.3
	@sameAs	= "[#xml:id]"	Gleiches Element	2.3
<salute>			Grußformel bei Briefen	4.7
<samplingDecl>			Auswahl der Texte	3.3.2

<series>			Reihe	3.2.3
<seriesStmt>			Reihentitel und Herausgeber	3.2.3
<settlement>			Adressbestandteil (Siedlung)	3.2.1
<signed>			Unterschrift	4.7
<sourceDesc>			Angaben zur Quelle	3.2.4
<street>			Straße	3.2.1
<supportDesc>			Beschreibung der Quelle	3.2.4.4
<support>			Beschreibung der Quelle	3.2.4.4
<table>	@row	= "[Zahl der Reihen]"	Tabelle	4.13
	@cols	= "[Zahl der Spalten]"		
<teiHeader>			TEI-Header	3
<term>			Begriff (Schlagwort)	3.4.2
<text>			Transkript/Text	4.1
<textClass>			Themen des Textes	3.4.2
<title>	@type	= "main" = "sub" = "desc"	Titel eines Werkes	2.6
	@level	= "a" = "j" = "m"		
<titleStmt>			Titel und Verantwortliche	3.2.1

6 Vorlagen

6.1 Transkript einer Quelle

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<TEI xmlns="http://www.tei-c.org/ns/1.0">
  <teiHeader>
    <fileDesc>
      <titleStmt>
        <title>
          <!-- [ Titel des Dokuments, mit Angabe des
                Erscheinungsdatums... ] -->
        </title>
        <author>
          <!-- [ggf. Autor] -->
        </author>
        <funder>Deutsche Forschungsgemeinschaft
          (DFG)</funder>
        <principal>
          <rs type="person">Prof. Dr. Gabriele
            Lingelbach</rs>
          <affiliation>
            <rs type="institution"
              ref="http://d-nb.info/gnd/2097883-2">
              Historisches Seminar der Christian-
                Albrechts-Universität zu Kiel</rs>
            <address>
              <street>Leibnizstr. 8</street>
              <postCode>24118</postCode>
              <settlement>Kiel</settlement>
              <country key="XA-DE">
                Deutschland</country>
            </address>
          </affiliation>
        </principal>
        <respStmt>
          <!-- [Verantwortlichkeiten] -->
        </respStmt>
      </titleStmt>
      <publicationStmt>
        <!-- [Verlag und Lizenzbedingungen] -->
      </publicationStmt>
      <seriesStmt>
        <title>Quellensammlung zur Geschichte von Menschen
          mit Behinderungen in Deutschland seit 1945
        </title>
        <editor>DFG-Projekt „Menschen mit Behinderung in
          Deutschland nach 1945. Selbstbestimmung und
          Partizipation im deutsch-deutschen Vergleich: Ein
          Beitrag zur Disability History“
        </editor>
      </seriesStmt>
      <sourceDesc>
        <bibl>
          <!-- [Bibliografische Angaben der Quelle] -->
        </bibl>
        <msDesc>
```



```

        <!-- [Bei unveröffentlichten Quellen Angaben zum
        Archiv und/oder bei Grafikelementen Angabe der URI]
        -->
        </msDesc>
    </sourceDesc>
</fileDesc>
<encodingDesc>
    <projectDesc>
        <p>Die digitale Quellensammlung wurde im Rahmen des
        DFG-Projektes "Menschen mit Behinderung in
        Deutschland nach 1945. Selbstbestimmung und
        Partizipation im deutsch-deutschen Vergleich: Ein
        Beitrag zur Disability History" erstellt.
        Zielgruppe der Quellensammlung ist die
        interessierte Öffentlichkeit, die Materialien sind
        gerade auch für den Unterricht an Schulen und
        Hochschulen ausgewählt.</p>
    </projectDesc>
    <samplingDecl>
        <p>Die Auswahl der Quellen erfolgte auf Grundlage
        der Rechercheergebnisse der Dissertationen der
        Projektmitarbeiter Bertold Scharf, Sebastian
        Schlund und Jan Stoll.</p>
        <p>Es wird keine Vollständigkeit angestrebt.
        Ziel ist es, Ausschnitte zu präsentieren, die
        paradigmatisch für die Geschichte(n) von Menschen
        mit Behinderungen stehen oder auf markante
        Ausnahmen hinweisen.</p>
        <p>Die fünf Bereiche stehen für unterschiedliche
        gesellschaftliche Sphären, die von der Forschung
        bisher kaum berücksichtigt wurden.</p>
    </samplingDecl>
    <editorialDecl>
        <hyphenation eol="none">
            <p>Die Silbentrennung des Quelltextes wurde
            nicht beibehalten.</p>
        </hyphenation>
        <p>Die alte Rechtschreibung wird beibehalten,
        Rechtschreibung und Fehler im Quelltext werden
        nicht korrigiert. Fehler im Original werden mit
        [sic!] gekennzeichnet. Zeilenumbrüche und das
        Layout werden nicht originalgetreu wiedergegeben.
        Auslassungen sind mit <gap reason="sampling">
        <desc>[...]</desc></gap> gekennzeichnet.
        Abkürzungen werden beibehalten, ggf. aber
        zusätzlich aufgelöst und in eckigen Klammern
        dargestellt.</p>
    </editorialDecl>
</encodingDesc>
<profileDesc>
    <langUsage>
        <language ident="de" usage="100">Deutsch</language>
    </langUsage>
    <textClass>
        <keywords>
            <!-- [Schlagwörter] -->
        </keywords>
    </textClass>
</profileDesc>
<revisionDesc>
    <listChange>
        <!-- [Revisionen des digitalen Textes] -->

```

```

        </listChange>
      </revisionDesc>
    </teiHeader>
    <text>
      <body>
        <!-- [Textkörper] -->
      </body>
    </text>
  </TEI>

```

6.2 Kommentar

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<TEI xmlns="http://www.tei-c.org/ns/1.0">
  <teiHeader>
    <fileDesc>
      <titleStmt>
        <title>
          <!-- [Kommentar zu "Titel des Dokuments, mit
          Angabe des Erscheinungsdatums..."] -->
        </title>
        <author>
          <!-- [Autor] -->
        </author>
        <funder>Deutsche Forschungsgemeinschaft
        (DFG)</funder>
        <principal>
          <rs type="person">Prof. Dr. Gabriele
          Lingelbach</rs>
          <affiliation>
            <rs type="institution"
            ref="http://d-nb.info/gnd/2097883-2">
            Historisches Seminar der Christian-
            Albrechts-Universität zu Kiel</rs>
            <address>
              <street>Leibnizstr. 8</street>
              <postCode>24118</postCode>
              <settlement>Kiel</settlement>
              <country key="XA-DE">
                Deutschland</country>
            </address>
          </affiliation>
        </principal>
        <respStmt>
          <!-- [Verantwortlichkeiten] -->
        </respStmt>
      </titleStmt>
      <publicationStmt>
        <istributor><rs type="institution" ref="http://d-
        nb.info/gnd/2097883-2">Historisches Seminar der
        Christian-Albrechts-Universität zu
        Kiel</rs>
        </istributor>
        <availability>
          <licence
            target="http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/"
            <p>Lizenziert unter der Creative-
            Commons-Lizenz Namensnennung -
            Weitergabe unter gleichen Bedingungen
            3.0 Deutschland (CC BY-SA 3.0 DE)</p>
          </licence>

```

```

        </availability>
        <!-- [Datum] -->
</publicationStmt>
<seriesStmt>
  <title>Quellensammlung zur Geschichte von Menschen
mit Behinderungen in Deutschland seit 1945
  </title>
  <editor>DFG-Projekt „Menschen mit Behinderung in
Deutschland nach 1945. Selbstbestimmung und
Partizipation im deutsch-deutschen Vergleich: Ein
Beitrag zur Disability History“
  </editor>
</seriesStmt>
<sourceDesc>
  <bibl>
    <!-- [Kommentar von <!-- Autor --> zu ...] -->
  </bibl>
</sourceDesc>
</fileDesc>
<encodingDesc>
  <projectDesc>
    <p>Die digitale Quellensammlung wurde im
Rahmen des DFG-Projektes "Menschen mit
Behinderung in Deutschland nach 1945.
Selbstbestimmung und Partizipation im
deutsch-deutschen Vergleich: Ein Beitrag zur
Disability History" erstellt. Zielgruppe der
Quellensammlung ist die interessierte
Öffentlichkeit, die Materialien sind gerade
auch für den Unterricht an Schulen und Hochschulen
ausgewählt. </p>
  </projectDesc>
  <samplingDecl>
    <p>Die Auswahl der Quellen erfolgte auf Grundlage
der Rechercheergebnisse der Dissertationen der
Projektmitarbeiter Bertold Scharf, Sebastian
Schlund und Jan Stoll.</p>
    <p>Es wird keine Vollständigkeit angestrebt.
Ziel ist es, Ausschnitte zu präsentieren, die
paradigmatisch für die Geschichte(n) von Menschen
mit Behinderungen stehen oder auf markante
Ausnahmen hinweisen.</p>
    <p>Die fünf Bereiche stehen für unterschiedliche
gesellschaftliche Sphären, die von der Forschung
bisher kaum berücksichtigt wurden.</p>
  </samplingDecl>
  <editorialDecl>
    <hyphenation eol="none">
      <p>Die Silbentrennung des Quelltextes wurde
nicht beibehalten.</p>
    </hyphenation>
    <p>Die alte Rechtschreibung wird beibehalten,
Rechtschreibung und Fehler im Quelltext werden
nicht korrigiert. Fehler im Original werden mit
[sic!] gekennzeichnet. Zeilenumbrüche und das
Layout werden nicht originalgetreu wiedergegeben.
Auslassungen sind mit <gap reason="sampling">
<desc>[...]</desc></gap> gekennzeichnet.
Abkürzungen werden beibehalten, ggf. aber
zusätzlich aufgelöst und in eckigen Klammern
dargestellt.</p>
  </editorialDecl>

```

```

</encodingDesc>
<profileDesc>
  <langUsage>
    <language ident="de" usage="100">Deutsch</language>
  </langUsage>
  <textClass>
    <keywords>
      <!-- [Schlagwörter] -->
    </keywords>
  </textClass>
</profileDesc>
<revisionDesc>
  <listChange>
    <!-- [Revisionen des digitalen Textes] -->
  </listChange>
</revisionDesc>
</teiHeader>
<text>
  <body>
    <!-- [Textkörper mit anschließenden Literaturhinweisen im
    Element <listBibl>] -->
  </body>
</text>
</TEI>

```